



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

BAföG-Nothilfe unbürokratisch auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung beschlossen hat, den Darlehensfonds des Studentenwerks für aktuell von der Corona-Pandemie besonders betroffene Studentinnen und Studenten um 100.000 Euro aufzustocken. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene für folgende Maßnahmen einzusetzen:

1. Das BAföG für eine unbürokratische Bezuschussung nutzen

Die bestehenden Strukturen des BAföG sollten genutzt werden, um in einem unbürokratischen Verfahren effiziente Hilfe für aktuell von der Corona-Pandemie besonders betroffene Studentinnen und Studenten bereitzustellen. Die Regelungen zur Regelstudienzeit und zur Förderhöchstdauer müssen an die Krise angepasst werden.

2. Eine temporäre Ausweitung des BAföG auf bisher nicht zugangsberechtigte Antragstellerinnen und Antragsteller sowie zinslose Darlehen für eine unbürokratische Unterstützung

Zur Vermeidung finanzieller Härten sollten auch Studentinnen und Studenten für die Zeit von drei Monaten anspruchsberechtigt sein, die diesen Anspruch vor der Krise nicht geltend machen konnten.

3. Fachschülerinnen und Fachschüler berücksichtigen

Für Fachschülerinnen und -schüler, die Corona bedingt in finanzielle Engpässe geraten sind, sollten ebenfalls Lösungen gefunden werden.

Begründung:

Die Corona-Krise trifft viele Studentinnen und Studenten nicht nur durch die Verzögerung des Studienabschlusses, sondern auch durch das Wegbrechen vieler Jobmöglichkeiten, die häufig zur Studienfinanzierung genutzt werden. Laut aktueller Statistik¹ ist etwa die Hälfte aller Studentinnen und Studenten auf einen Nebenjob zur Studienfinanzierung angewiesen, die dazu noch überdurchschnittlich häufig auf besonders betroffene Bereiche wie z.B. die Gastronomie entfallen.

Tim Brockmann
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201632/umfrage/umfrage-zum-parallelen-arbeiten-neben-dem-studium/>